



Prüfungsleistungen

- Schwerpunkt Klausur à fünf Stunden
- Anfertigung einer fachspezifischen Seminararbeit
- Mündliche Prüfung: durch Präsentation und Verteidigung der Studienarbeit sowie Diskussion der weiteren dort präsentierten Studienarbeiten und sonstigen Referate
- Der Schwerpunktbereich wird mit 30 Prozent in der Endnote der Ersten juristischen Prüfung gewertet.

Ansprechpartnerin

Prof. Dr. Sabine Schlacke

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Verwaltungs- und Umweltrecht

Universität Greifswald

Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät

Ernst-Lohmeyer-Platz 1, Raum 3.11, 17489 Greifswald

Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat des Lehrstuhls:

Jana Prieß

Telefon +49 3834 420 2100

ls-schlacke@uni-greifswald.de

www.rs.uni-greifswald.de



UMWELT-, ENERGIE- UND INFRASTRUKTUR- RECHT

Schwerpunkt im
rechtswissenschaftlichen
Studiengang
„Erste juristische Prüfung“



Institut für Energie-,
Umwelt- und Seerecht

Stand: Oktober 2022

Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet ist.



Wissen
lockt.
Seit 1456

Ein Schwerpunkt mit Zukunft – für die Zukunft

Im Schwerpunkt „Umwelt-, Energie- und Infrastrukturrecht“ werden examens- und praxisrelevante Themenbereiche des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts forschungsnah erörtert und fortentwickelt. Insbesondere werden Überblicke und Vertiefungen im Umwelt-, Energie-, Klimaschutz-, Infrastruktur- und Planungsrecht unter Integration des Europa- und Völkerrechts angeboten.

Darüber hinaus ist auch das unionale (Eigen-)Verwaltungsrecht, u. a. mit seinen wirtschafts- und umweltrechtlichen Bezügen, Gegenstand des Schwerpunkts. Ferner werden die Digitalisierung der Verwaltung und des Verwaltungsverfahrens sowie Steuerungsmöglichkeiten und -grenzen der Verwaltung in Theorie und Praxis vorgestellt und diskutiert.

Der Schwerpunktbereich beinhaltet sieben Vorlesungen à zwei Semesterwochenstunden:

- Umweltrecht Allgemeiner Teil (AT)
- Umweltrecht Besonderer Teil (BT)
- Energie- und Klimaschutzrecht
- Infrastruktur- und Planungsrecht
- Verfassungs- und Verwaltungsrechtsschutz
- Europäisches Verwaltungsrecht

und ein Seminar:

- Umwelt-, Energie- und Infrastrukturrecht oder
- Europarecht.

Zielrichtung

- Examenrelevanz: Vermittlung der wesentlichen Inhalte des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts mit verfassungs- und europarechtlichen Bezügen
- Forschungsrelevanz: Erörterung forschungsnaher, insbesondere interdisziplinärer Fragestellungen (zum Beispiel: Wie ist das Klimaschutzrecht instrumentell so auszugestalten, dass die Temperaturziele des Pariser Übereinkommens nicht überschritten werden? Wie wird das Verwaltungsverfahren durch die Digitalisierung herausgefordert? Welche steuerungstheoretischen Grundlagen sind für die Bewertung etwa ökonomischer Instrumente im Klimaschutzrecht zu berücksichtigen?)
- Praxisbezug: Anwendung des Erlernten anhand von praktischen Fällen/Einbeziehung von Praktiker*innen in die Lehre/ Vermittlung von Praktika etc.

Thematische Schwerpunkte



Die verantwortlichen Professor*innen



Prof. Dr. Sabine Schlacke,
© Laura Schirmeister



Prof. Dr. Claud Dieter Classen,
© Jan Meßerschmidt



Prof. Dr. Michael Sauthoff,
© Ecki Raff